

# Aspekte Festival 2018

## Moving Pictures

25. bis 29. April 2018

republic - Kavernen – Universität Mozarteum | Solitär

„Die Welt des Films zählt zweifellos zu den dominierenden Erscheinungen der Kunst unserer Zeit, sie ist tief mit dem Geist der Moderne verbunden. Für die Aspekte 2018 habe ich vier höchst spannende Produktionen gewählt, die sich unter anderem dadurch auszeichnen, dass sich die Kunstformen Musik und Film gleichberechtigt auf Augenhöhe begegnen: energie-geladen, klang- & farbsinnlich, exzentrisch,“ so Ludwig Nussbichler, der Leiter des Festivals. Die Aspekte 2018 stellen vier Filme vor, davon zwei Uraufführungen.

### Moving Pictures - Musik & Film

Eröffnet wird das Festival mit der psychedelischen Video-Oper „**An Index of Metals**“ des jung verstorbenen italienischen Komponisten Fausto Romitelli auf ein Libretto der Poetin Kenka Lèkovich für Sopran, Ensemble, Multimediaprojektion und Elektronik von 2003. (25. April 2018, 19.30 Uhr, republic).

„**Different Trains**“ ist ein Projekt mit Videoinstallation, ausgehend von **Steve Reichs** gleichnamigem Streichquartett, mit neuen Stücken von Jonny Greenwood, Edmund Finnis und Mica Levi. Ausgangspunkt für die Entstehung von Reichs Werk waren Zugreisen, die der Komponist während des 2. Weltkriegs in den USA unternommen hat und die Vorstellung darüber, dass er als Jude in Deutschland mit dem Zug in den Holocaust hätte transportiert werden können. (26. April 2018, 19.30 Uhr im republic)

Der Komponist und Dirigent **Johannes Kalitzke** hat schon mit der Musik zum Stummfilm „Die Weber“ einen großen Wurf gelandet. Die anachronistische Fusion von Bildern aus der Pionierzeit des Films und Musik, die beinahe 100 Jahre später im Geist der Moderne komponiert wird, lässt die Geschichten der Vergangenheit in verändertem Licht neu aufleben. Mit der Musik zu „**Orlac's Hände**“, einem österreichischen Science-Fiction und Horrorfilm von Robert Wiene von 1924, legt Kalitzke eine Partitur der Ängste vor. Die Uraufführung mit dem Stuttgarter Kammerorchester darf mit Spannung erwartet werden. (28. April 2018, 19.30 Uhr, republic)

Die letzte der vier Produktionen wird vom jungen, aus der Universität Mozarteum hervorgegangenen Ensemble **NAMES** in Zusammenarbeit mit der Videokünstlerin Conny Zenk unter dem Titel „**frozen gestures**“ gestaltet. (29. April 2018, 18 Uhr, republic)

### Konzerte ohne Film

„Musik bewegt das Gemüt, die Seele“, so Nussbichler, „und ruft in diesem Sinne Bilder und Emotionen hervor.“ Diesem Gedanken folgen die „Konzerte ohne Film“ wie die, die Olga Neuwirth und Herbert Grassl gelten und ein weiteres mit neuen Werken von Julia Purgina, Alexandra Karastoyanova-Hermentin und Peter Jakober. Der Pianist Marino Formenti und das oenm die kongenialen Interpreten.

### Uraufführungen

Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Julia Purgina, Manuela Meier, Tamara Friedel, Veronika Mayer, Johannes Kalitzke (Auftrag Stuttgarter Kammerorchester), Peter Jakober (Auftrag oenm), Herbert Grassl (Auftrag oenm), 6 Preisträger „Jugend komponiert“;

## Österreichische InterpretInnen

Ensemble Phace, NAMES Ensemble, oenm . österreichisches ensemble für neue musik,  
Marino Formenti;

## InterpretInnen international

Stuttgarter Kammerorchester, LCO (London Contemporary Orchestra);

**Die Aspekte Spielräume** sind eine weitere Säule des Festivals. Sie widmet sich der Kinder- und Jugendarbeit, vor allem jungen KomponistInnen und InterpretInnen Neuer Musik. Den Schwerpunkt bilden dabei der Aspekte Sonderpreis für herausragende Interpretation von Musik unserer Zeit bei Prima la Musica und das Finale des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend komponiert“.

## Komponistinnen beim Aspekte Festival 2018 (und Conny Zenk, visual artist)



*Julia Purgina*



*Olga Neuwirth*



*Manuela Meier*



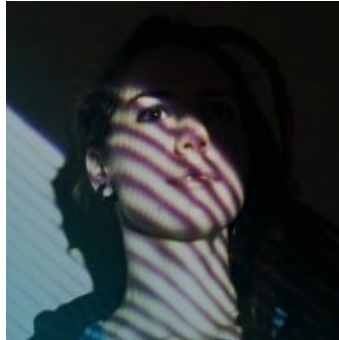
*Veronika Mayer*



*Tamara Friebe*



*Manuela Kerer*



*Conny Zenk . visual artist*



*Alexandra  
Karastoyanova-  
Hermentin*

[www.aspekte-salzburg.at](http://www.aspekte-salzburg.at)

**Pressekontakt: Hinterland. Büro für Kommunikation**

[julia.lepka@hinterland.cc](mailto:julia.lepka@hinterland.cc) / +43 6664 2109659

## Programm Aspekte Festival 2018

**Mittwoch, 25. April**

**Ateliergespräch: 18:00 | Kavernen 1595**

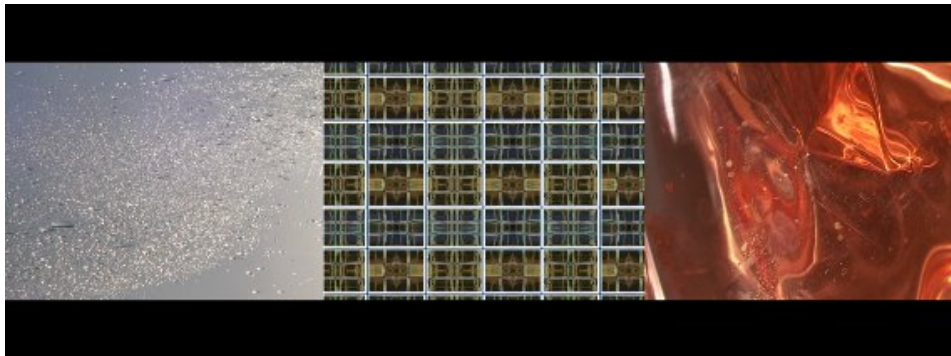
**Sabine Coelsch-Foisner** (Universität Salzburg) im Gespräch mit  
**Ludwig Nussbichler** (Künstlerischer Leiter Aspekte),  
**Reinhard Fuchs** (Ensemble Phace),  
**Nacho de Paz** (Dirigent Index of Metals),  
**Robert Ames** (Conductor / co-Artistic Director London Contemporary Orchestra),  
**Herbert Grassl** (Komponist) und  
**Conny Zenk** (Visual Artist)

**I | Fausto Romitelli . An Index of Metals: 19:30 | republic**

**Ensemble PHACE**

**Daisy Press**, Sopran

**Nacho de Paz**, Musikalische Leitung



Unter dem Motto „Bewegte Musik – Musik die bewegt“, eröffnet das Aspekte-Festival mit einer Video-Oper „The Index of Metals“ von Fausto Romitelli, interpretiert vom österreichischen Ensemble PHACE. Im Zentrum steht die Idee, den Klang als Materie zu denken, in die man hineintaucht. Dabei erstreckt sich die Musik auch auf die Elemente der Subkultur, auf Pop- und Rockmusik und Technosounds. Romitelli will den Zuschauer in »ein Magma aus fließenden Tönen, Formen und Farben« stürzen. »An Index of Metals« zielt auf Synästhesie, auf die Verbindung von Licht, Bild und Klang zu einer einzigen sinnlich-emotionalen Erfahrung.

**II | Au Poisson Rouge: 21:30 | Kavernen**  
**UGAGA (Hommage á Olga Neuwirth)**

**Marino Formenti**, Klavier

Olga Neuwirth, eine der wesentlichen Komponistinnen unserer Zeit, feiert 2018 ihren 50. Geburtstag. Starpianist Mario Formenti verbindet in seiner Hommage Stücke der Jubilarin mit solchen vom französischen Barock über Schubert und Satie bis Ligeti. Neue Musik kann lustvoll Tradition und Innovation vereinen.



**NOMI-NEUWIRTH-FORMENTI**

Simple Man (Hommage to Klaus Nomi)

**OLGA NEUWIRTH**

Incidendo-Fluido

**HELMUT LACHENMANN**

Wiegenmusik

**FRANZ SCHUBERT**

Ungarische Melodie D 817

**GYÖRGY LIGETI**

Musica Ricercata n.6

**PINK FLOYD-FORMENTI**

Hey You

**JOHN CAGE**

TV Köln

**ERIK SATIE**

Gymnopedie n.5

**OLGA NEUWIRTH**

Trurl-Tichy-Tinkle

**TRISTAN MURAIL**

Cloches d'adieu, et un sourire

**JEAN-HENRI D'ANGLEBERT**

Prélude non mesuré en ut

**PURCELL-NEUWIRTH-FORMENTI**

Thy hand, Belinda (Hommage to Klaus Nomi)

**Donnerstag, 26. April**

**III | Different Trains: 19:30 | republic**

**London Contemporary Orchestra (LCO) – String Quartet**

Eine Performance mit einer speziellen Videoinstallation wird vom LCO (London Contemporary Orchestra) präsentiert. Steve Reichs zeitlose, immer wieder aktuelle Komposition „Different Trains“ hat Beatriz Caravaggio in besondere bewegte Bilder (Video Art Work) eingebettet. Phantasievoll, berührend, mit starken Bildwirkungen.

**Galya Bisengalieva**, Violine

**Rakhi Singh**, Violine

**Robert Ames**, Viola

**Oliver Coates**, Cello

Über die Arbeit von Beatriz Caravaggio sagt Steve Reich 2017: „Since we live in a time when many people want a visual accompaniment for music – even at concerts – several people have created videos to accompany my piece Different Trains. To be honest, most of them I haven’t even seen, and those I have are generally just a distraction from listening to the music. The one exception is the brilliant multi-channel video by Beatriz Caravaggio which really works as something to watch on its own and as a way to intensify listening to Different Trains. She has taken documentary footage and through multi-channel placement and fine editing, made a thoughtful and moving piece. Bravo, Beatriz!”



Video *Different Trains* directed and edited by Beatriz Caravaggio.  
Produced by Fundación BBVA and ArsVideo Producciones

**MICA LEVI**

Signal Before War - solo violin

**JONNY GREENWOOD**

Prospector’s Quartet (from *There Will Be Blood*) - string quartet

**CHAINES**

I Found This - solo cello and electronics

**EDMUND FINNIS**

Colour Field Painting - sound projection

**STEVE REICH**

Different Trains - string quartet and tape

*“The piece thus presents both a documentary and a musical reality and begins a new musical direction. It is a direction that I expect will lead to a new kind of documentary music video theatre in the not too distant future,”* Steve Reich.



## IV | Au Poisson Rouge: 21:30 | Kavernen 1595

œnm . österreichisches ensemble für neue musik



**Michaela Girardi**, Violine

**Jutas Jávorka**, Viola

**Peter Sigl**, Violoncello

**Vera Klug**, Flöte

**Andreas Schablas**, Klarinette

**Nora Skuta**, Klavier

**Arabella Hirner**, Perkussion

**Katharina Teufel-Lieli**, Harfe

Das œnm . österreichisches ensemble für neue musik kommt hier in einem zweiten Konzert im Rahmen der Reihe „Poisson Rouge“ zum Einsatz, mit drei spannenden Uraufführungen.

Kompositionen von Julia PURGINA, Alexandra KARASTOYANOVA-HERMENTIN, Peter JAKOBER und Robert David RUSCONI stehen für unterschiedliche Zugänge und Klangwelten. Mitreißend Neues vom Tage – und eine Hommage an den Renaissancemeister Gesualdo da Venosa.

### **ALEXANDRA KARASTOYANOVA-HERMENTIN**

Neues Werk (UA)

Auftragswerk der Aspekte Salzburg

### **ROBERTO DAVID RUSCONI**

„... in memoriam Gesualdo da Venosa“

### **PETER JAKOBER**

Ungleich (UA)

Auftragswerk des œnm, mit freundlicher Unterstützung der Forberg-Schneider Stiftung München

### **JULIA PURGINA**

un coup de libellules (UA)

Auftragswerk der Aspekte Salzburg

**Freitag, 27. April**

**V | Herbert Grassl im Portrait: 19:30 | Universität Mozarteum/Solitär**



**œnm . österreichisches ensemble für neue musik  
Ensemble der Internationalen Paul Hofhaymer Gesellschaft**

**Anna Elisabeth Hempel, Sopran**

**Bernadette Furch, Alt**

Oscar Jockel und Adrian Sit, Musikalische Leitung

In Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem œnm feiern wir Herbert Grassls 70. Geburtstag mit einem ihm gewidmeten Portraitkonzert im Solitär. Neben eigenen Werken hat sich der Komponist Musik von Anton Webern, Andor Losonczy und der jungen Südtirolerin Manuela Kerer gewünscht.

**HERBERT GRASSL**

„La simila pintura...“ für 5 Vokalstimmen, Akkordeon und zwei Schlagwerker: 1. Satz

**MANUELA KERER**

Air des souffleuses für Flöte und Klarinette

**HERBERT GRASSL**

„Wie soll ich meine Seele halten...?“ nach einem Gedicht von Rainer Maria Rilke (UA)

**ANTON WEBERN**

Zwei Lieder op. 8 nach Gedichten von Rainer Maria Rilke

**HERBERT GRASSL**

Spielräume für Flügelhorn und Echostimmen

„La simila pintura...“ für 5 Vokalstimmen, Akkordeon und zwei Schlagwerker: 5. Satz

**ANDOR LOSONCZY**

Klavierstück 1969

**HERBERT GRASSL**

5 incontri für Akkordeon und Streichquartett

Eine Kooperation von Aspekte Salzburg, Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft, ÖGZM (Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik), Universität Mozarteum und œnm.

**Samstag, 28. April**

**VI | aspekteSPIELRÄUME: 16:00 | Kavernen 1595**

Jugend komponiert, Aspekte Sonderpreis 2018

**Trio 3:0**

**Eva Steinschaden-Vavtar**, Violine

**Detlef Mielke**, Violoncello

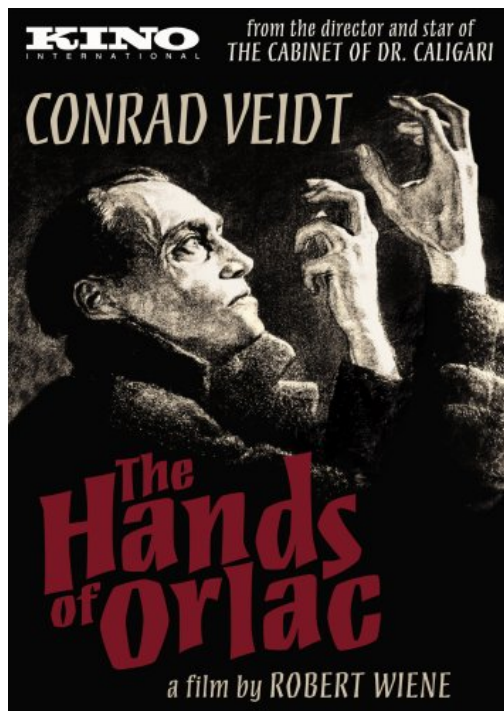
**Alexander Vavtar**, Klavier

Ein besonderes Konzert mit den Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert“ und ausgewählten jungen Interpretinnen und Interpreten von Musik unserer Zeit, die ihre Instrumentalausbildung am Musikum Salzburg oder am Pre-College Salzburg erhalten. In Kooperation mit Musik der Jugend, ÖKB und Musik der Jugend

**VII | Orlags Hände . Johannes Kalitzke (UA): 19:30 | republic**

**Stuttgarter Kammerorchester**

**Johannes Kalitzke**, Musikalische Leitung



Ein Höhepunkt des Aspekte Festivals 2017 stellt die Uraufführung der Neuvertonung von „Orlags Hände“ durch den Dirigenten und Komponisten Johannes Kalitzke dar, dem österreichischen Scienc Fiction- und Horrorfilm von Robert Wiene aus dem Jahr 1924. Dieser Film gilt als Meilenstein des expressionistischen Stummfilms und zugleich als einer der ersten und aufwändigsten Horrorfilme der Filmgeschichte.

Auftragswerk des Stuttgarter Kammerorchesters



**Sonntag, 29. April**

**VIII | NAMES . frozen gesture: 18:00 | republic**

NAMES feat. visual artist Conny ZENK

**Marina Iglesias Gonzalo**, Flöte

**Marco Sala**, Klarinette

**Matthias Leboucher**, Klavier

**Alexander Bauer**, E-Orgel

**Mervyn Groot**, Schlagwerk

**Anna Lindenbaum**, Violine

**Vladimir Bogdanović**, Violoncello

**Marco Döttlinger**, Elektronik

**Silvia Spinnato**, Musikalische Leitung



Ein neues, junges Ensemble aus Salzburg mit seinem Debut bei den Aspekten. Es steht für die Verbindung der Künste – Musik, Performance, Tanz, Literatur und Visual Arts. Die drei Komponistinnen Manuela MEIER, Veronika MAYER und Tamara FRIEBEL komponierten im Auftrag der Aspekte Salzburg neue Werke, zu der die Lichtkünstlerin Conny ZENK aufregende „Visual Arts“ kreiert.

**MANUELA MEIER**

otherwise II (UA)

**VERONIKA MAYER**

ThereAreNoClearCutBorderlines (UA)

**TAMARA FRIEBEL**

Little things grow (UA)

**MAURO LANZA**

The Skin of the onion

**MICHAEL MAIERHOF**

Zonen 2

**MARCO DÖTTLINGER**

frozen gesture

## INFORMATIONEN ASPEKTE 2018



### Spielorte

Republic, Anton-Neumayr-Platz 2  
Kavernen 1595, Gstättengasse 27–29  
Universität Mozarteum/Solitär, Mirabellplatz 1

### Kartenbestellungen

Öticketcenter Salzburg  
Tel. +43 662 876544  
Einzelkarten und print@home-tickets unter  
www.oeticket.com sowie bei allen öticket-Verkaufsstellen

### Veranstaltungskasse | Box office

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an den  
jeweiligen Spielorten

**Festivalpass:** alle Veranstaltungen € 70,-/erm. 35,-\*

**Einzelkarten:** € 20,-/ €10,-

**Kombiticket Republic-Kavernen:** € 30,-/ € 15,-

(gilt für beide Veranstaltungen des jeweiligen Abends)

**Aspekte Spielräume 2018:** € 10,-/€ 5

### Ö1-Clubmitglieder, mica club Mitglieder, SN-Card Inhaber

erhalten 20 % Ermäßigung auf den Normalpreis für eine Karte

\* Der ermäßigte Preis (nur im Vorverkauf erhältlich) gilt für Schüler, Studierende bis 26 Jahre und Präsenz- und Zivildienstler, nach Vorlage eines gültigen Nachweises. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.

**[www.aspekte-salzburg.at](http://www.aspekte-salzburg.at)**

Mit freundlicher Unterstützung von  
Kultur Stadt, Kultur Land Salzburg, Bundeskanzleramt, SKE, ÖSTIG, AKM

In Kooperation mit

Szene Salzburg, Kavernen 1595, ÖKB, Salzburger Nachrichten, ORF, Altstadt Salzburg Musik der Jugend, Precollege, Musikum, ContempOhr, Paul Hofhaymergesellschaft, Universität Mozarteum, Wissenschaft und Kunst, HRSM, ÖGZM, oenm, Trumer